

Vergrößerung der zentralen Lagerkapazität für Auftausalz

- Die Schweizer Rheinsalinen haben zwischen Dezember 2009 und März 2010 rund 190'000 Tonnen Auftausalz ausgeliefert.
- Weil die Nachfrage in diesem Winter zeitweise nicht gedeckt werden konnte, wollen die Rheinsalinen neue Lagerkapazitäten für rund 100'000 Tonnen Auftausalz bauen.
- Der Bedarf an Auftausalz war in den letzten zehn Jahren zwar stark schwankend, nahm aber deutlich zu.
- Der Neubau in der Saline Riburg / Rheinfeldern soll im Sommer 2010 begonnen werden und im Sommer 2011 zur Füllung bereit stehen.

Riburg/Pratteln 6. April 2010 – Die Schweiz hat in den vergangenen Jahren eine Häufung von überdurchschnittlich strengen Wintermonaten erlebt. Die Folge davon ist ein Mehrverbrauch an Auftausalz. Hatte der Jahresverbrauch in den 80er und 90er Jahren bei knapp 100'000 Tonnen Auftausalz gelegen, so stieg er seither bei gleichzeitig stark wachsender Schwankungsbreite auf gegen 200'000 Tonnen.

Zwar wurde bereits im Jahre 2005 mit der Inbetriebnahme der Grosslagerhalle Saldome® am Standort der Saline Riburg / Rheinfeldern die zentrale Lagerkapazität des Unternehmens mehr als verdoppelt, nachdem in den Wintern 1999 und 2003 erstmals Versorgungseinschränkungen nötig wurden, was sich bis zum zurückliegenden Winter nicht wiederholt hat. 2009 ist überdies eine zusätzliche Lagerhalle für palettierte Sackware mit einer Kapazität von rund 5'000 Tonnen in Betrieb genommen worden.

Der zurückliegende Winter macht deutlich, dass selbst die vergrösserten Kapazitäten nicht mehr ausreichen. „Wir stellen einen erneuten Handlungsbedarf fest“, sagt Jürg Lieberherr, Direktor der Schweizer Rheinsalinen. Zwischen Dezember des letzten Jahres und Ende März haben die Rheinsalinen insgesamt 190'000 Tonnen Auftausalz ausgeliefert.

Um die gestiegene Nachfrage befriedigen zu können, soll die Lagerkapazität nochmals stark vergrössert werden. Jürg Lieberherr: „Wir beginnen umgehend mit der Planung einer nochmaligen deutlichen Vergrößerung der eigenen zentralen Lagerkapazität“. Es sollen Lager für Losesalz und palettierter Sackware mit einer zusätzlichen Kapazität von 100'000 Tonnen Auftausalz gebaut werden. Die gegenwärtige Lagerkapazität in beiden Salinen des Unternehmens beträgt rund 130'000 Tonnen.

In Anbetracht der Dimensionen der geplanten Kapazitätserweiterung mit allen hierfür erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen rechnet die Unternehmensleitung mit einem Realisierungsbeginn im Sommer 2010 und einer Füllbereitschaft ab Sommer 2011. Den definitiven Investitionsentscheid fällt der Verwaltungsrat des Unternehmens in der zweiten Aprilhälfte.

Die Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen sind im Besitz von Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein sowie der Südsalz GmbH, Bad Reichenhall. Sie produzieren mit zwei Salinen in Schweizerhalle BL und Riburg AG rund 500'000 Tonnen Siedesalz und versorgen die Schweiz mit Ausnahme des Kantons Waadt mit allen Salzprodukten.

Für weitere Informationen

Urs Gasche, Verwaltungsratspräsident
Regierungsrat Kanton Bern,
Tel. 031 633 43 04
Schweizer Rheinsalinen
Dr. Jürg Lieberherr, Direktor
Tel. 061 825 51 51
www.saline.ch